

Basel, 30. Januar 2014

Roche mit starkem Jahresergebnis 2013

- Konzernverkäufe steigen um 6%¹ auf 46,8 Milliarden Franken
- Verkäufe der Division Pharma wachsen um 7%; Hauptwachstumsträger sind Medikamente für HER2-positiven Brustkrebs, Avastin, MabThera/Rituxan, Actemra/RoActemra und Lucentis. Verkäufe der Division Diagnostics erhöhen sich um 4% dank starkem Wachstum bei Professional Diagnostics
- Kerngewinn je Titel steigt stärker als Verkäufe um 10% auf 14,27 Franken
- Positive regulatorische Entscheidungen für Kadcyra, Perjeta und Herceptin subkutan stärken HER2-Produktportfolio; Zulassung von Gazyva in den USA unterstützt Hämatologiegeschäft
- Starke Produktpipeline mit 15 neuartigen Wirkstoffen in später Entwicklungsphase
- Verwaltungsrat beantragt Erhöhung der Dividende um 6% auf 7,80 Franken und damit die 27. Dividendenerhöhung in Folge
- Ausblick für 2014: Verkaufswachstum im tiefen bis mittleren einstelligen Bereich zu konstanten Wechselkursen erwartet. Wachstum des Kerngewinns je Titel zu konstanten Wechselkursen über dem der Verkäufe angestrebt. Weitere Dividendenerhöhung erwartet

¹ Soweit nicht anders angegeben, sind alle Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen (CER = constant exchange rates) berechnet. Die Prozentabweichungen zu konstanten Wechselkursen werden berechnet, indem die Ergebnisse 2013 und 2012 zu konstanten Währungen (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2012) konsolidiert werden.

Kennzahlen 2013	In Millionen CHF		In % der Verkäufe		Veränderung in %		
	2013	2012	2013	2012	CER*	CHF	USD
Verkäufe	46 780	45 499	100	100	+6	+3	+4
Division Pharma	36 304	35 232	78	77	+7	+3	+4
Division Diagnostics	10 476	10 267	22	23	+4	+2	+3
Kernbetriebsgewinn	17 904	17 160	38,3	37,7	+8	+4	
Freier Geldfluss aus operativer Tätigkeit	16 381	16 135	35,0	35,5	+5	+2	
Konzerngewinn (IFRS ²)	11 373	9 660	24,3	21,2	+22	+18	
Kerngewinn je Titel (in CHF)	14,27	13,49			+10	+6	

* CER (constant exchange rates): Zu konstanten Wechselkursen (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2012)

Severin Schwan, CEO von Roche: „2013 war für Roche ein sehr gutes Jahr. Dank der starken Nachfrage nach unseren etablierten Produkten und der positiven Aufnahme unserer vor kurzem am Markt eingeführten Arzneimittel und Diagnostika haben wir unsere finanziellen Ziele übertroffen. Mit den Einführungen von Perjeta und Kadcylla konnten wir eine neue Generation von Therapien für Frauen mit einer besonders aggressiven Form von Brustkrebs auf den Markt bringen. Ein weiterer Meilenstein war die Lancierung unseres Medikaments Gazyva zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) in den Vereinigten Staaten. In der Diagnostik haben wir unsere führende Marktstellung mit neuen Produkten weiter gestärkt, so mit dem cobas8100 für klinische Labors und mit einem neuen HPV-Test zum Nachweis von Gebärmutterhalskrebs. Mit unserer starken Produktpipeline sind wir gut aufgestellt, unsere erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen.“

Starkes Ergebnis 2013

Die Konzernumsätze stiegen im Berichtsjahr um 6% auf 46,8 Milliarden Franken. Hauptwachstumsträger waren die biotechnologisch hergestellten Medikamente in den Bereichen Onkologie, Immunologie und Augenheilkunde sowie das Geschäft mit diagnostischen Produkten für klinische Labore, insbesondere mit Immunoassays. Dieses starke Verkaufsergebnis trug wesentlich zum Anstieg des Kernbetriebsgewinns des Konzerns um 8% und – zusammen mit geringeren Finanzierungskosten – zu einer Erhöhung des Kerngewinns je Titel um 10% bei. Der Konzerngewinn nach IFRS wuchs um 22% auf 11,4 Milliarden Franken. Dieser deutliche Anstieg ist auch auf niedrigere Restrukturierungskosten sowie die Auflösung von Wertminderungen zurückzuführen.

² International Financial Reporting Standards

Gutes Verkaufswachstum

Die Verkäufe der Division Pharma stiegen um 7% auf 36,3 Milliarden Franken, gestützt auf anhaltend starke Umsätze bei etablierten und neuen Produkten zur Krebsbehandlung (HER2-Produktportfolio, Avastin und MabThera/Rituxan) sowie gute Verkaufszuwächse bei Medikamenten zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis (Actemra/RoActemra) und von Augenerkrankungen (Lucentis). Nach Regionen betrachtet erhöhten sich die Verkäufe in den Vereinigten Staaten (+10%) und Schwellenmärkten (+12%)³ am stärksten und damit schneller als in Europa und Japan, wo jeweils 2% Wachstum erreicht wurden.

Die Verkäufe der Division Diagnostics wuchsen schneller als der Markt für In-vitro-Diagnostika⁴. Zum Verkaufsplus von 4% auf 10,5 Milliarden Franken trugen alle Regionen bei. Eine anhaltend starke Nachfrage verzeichneten Tests und Instrumente für den Einsatz in klinischen Labors, insbesondere aus dem Portfolio des Geschäftsbereichs Professional Diagnostics (+8%). Das Marktumfeld für Diabetes Care (-3%) blieb wie erwartet schwierig; die 2012 begonnenen Restrukturierungsaktivitäten in diesem Bereich verlaufen planmässig. Während die stärksten Zuwachsraten bei Diagnostika in den Regionen Asien-Pazifik (+14%) und Lateinamerika (+13%) erzielt wurden, wuchsen die Umsätze in den reifen Märkten in Europa (+2%), Nordamerika (+1%) und Japan (+2%) langsamer.

Der Kurs des Schweizer Franks stieg 2013 gegenüber verschiedenen Währungen, insbesondere gegenüber dem japanischen Yen und dem US-Dollar, während er sich gegenüber dem Euro abschwächte. Generell führte dies zu einer Beeinträchtigung des Verkaufsergebnisses in Franken.

Kernbetriebsgewinn wächst weiter

Aufgrund der gestiegenen Verkäufe erhöhte sich der Kernbetriebsgewinn der Roche-Gruppe um 8% (+4% in Franken) auf 17,9 Milliarden Franken. Höhere Kosten verzeichneten Forschung und Entwicklung, aber auch Marketing und Vertrieb zur Förderung des Wachstums in Schlüsselmärkten wie den Vereinigten Staaten und China. Die Division Pharma verbesserte ihren Kernbetriebsgewinn um 7% auf 16,1 Milliarden Franken. In der Division Diagnostics erhöhte sich der Kernbetriebsgewinn um 4% auf 2,2 Milliarden Franken.

Der Kerngewinn je Titel – in dem kernergebnisfremde Positionen wie globale Restrukturierungen sowie Abschreibungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen nicht enthalten sind – erhöhte sich um 10% auf 14,27 Franken. Entscheidend hierfür waren das starke operative Geschäft sowie geringere Finanzierungskosten aufgrund niedrigerer Zinszahlungen dank der beschleunigten Rückzahlung von Darlehen, die zur Finanzierung der Genentech-Transaktion aufgenommen worden waren. Der

³ Die sieben wichtigsten Schwellenmärkte für Roche, auch als E7-Staaten bezeichnet, sind Brasilien, China, Indien, Mexiko, Russland, Südkorea und die Türkei.

⁴ Wachstum des IVD-Marktes nach Berichten eines unabhängigen IVD-Beratungsunternehmens; Stand Q3 2013

Konzerngewinn nach IFRS stieg noch stärker um 22% (+18% in Franken) auf 11,4 Milliarden Franken aufgrund geringerer Restrukturierungskosten sowie der Auflösung getätigter Wertminderungen.⁵

Starker freier Geldfluss aus operativer Tätigkeit und geringere Nettoverschuldung

Der freie Geldfluss des Konzerns aus operativer Tätigkeit wuchs um 5% (+2% in Franken) auf 16,4 Milliarden Franken. Dank dieser Mittel konnte die Roche-Gruppe ihre Nettoverschuldung weiter senken: Bis Ende Dezember 2013 waren 67% der im Jahr 2009 zur Finanzierung der Genentech-Transaktion aufgenommenen Darlehen zurückgezahlt. Die Nettoverschuldung des Konzerns lag zum Jahresende 2013 bei 6,7 Milliarden Franken und damit 3,9 Milliarden unter der des Vorjahres. Zum 31. Dezember 2013 lag das Verhältnis Nettoverschuldung zu Vermögenswerten bei 11%.

Signifikante Fortschritte der Division Pharma in Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2013 verzeichnete die Pharma-Pipeline von Roche sowohl in der Onkologie als auch in den Therapiebereichen Augenheilkunde und Immunologie wichtige Fortschritte. Die Pipeline umfasst derzeit 66 neuartige Wirkstoffe, von denen sich 15 in späten Phasen der klinischen Entwicklung befinden. Aufgrund vielversprechender Daten in der mittleren Entwicklungsphase wurden acht von ihnen für die späte Phase der Entwicklung im Jahr 2013 ausgewählt: sechs Wirkstoffe für die Onkologie (das Antikörper-Wirkstoff-Konjugat anti-CD79b, pan-PI3Ki, beta-sparing PI3Ki, Alectinib (ALKi), Bcl-2i, Anti-PDL1) sowie die Wirkstoffe Etralizumab zur Behandlung von entzündlichen Darmerkrankungen und Lampalizumab zur Behandlung der geografischen Atrophie (einer fortgeschrittenen Form der trockenen altersbedingten Makuladegeneration). Darüber hinaus hat Roche oral einzunehmendes Octreotid zur Therapie der Wachstumsstörung Akromegalie einlizensiert.⁶

Anträge an die Generalversammlung 2014

Auf Grund der guten Ergebnisse im Geschäftsjahr 2013 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung die Ausschüttung einer um 6% erhöhten Dividende von 7,80 Franken je Aktie und Genussschein (2012: 7,35 Franken) und damit die 27. Erhöhung der Dividende in Folge.

Zudem schlägt der Verwaltungsrat vor, Christoph Franz zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates zu wählen. Christoph Franz ist seit 2011 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates von Roche.

Im März 2013 haben Volk und Stände in der Schweiz neue Verfassungsbestimmungen zur

⁵ Im Rahmen einer umfassenderen Initiative zur Erhöhung der Produktionskapazitäten für Biopharmazeutika nahm Roche eine vormals stillgelegte Anlage in Vacaville (USA) wieder in Betrieb. Dies hatte eine Auflösung getätigter Wertminderungen in Höhe von 0,5 Milliarden Franken zur Folge.

⁶ Im Februar 2013 unterzeichnete Roche mit Chiasma, einem privat geführten Biopharmaunternehmen, eine Vereinbarung über die Entwicklung und Kommerzialisierung von Octreolin.

Unternehmensführung angenommen, die für alle börsennotierten Aktiengesellschaften gelten. Roche hat beschlossen, die neuen Vorschriften früher als vorgeschrieben umzusetzen, und schlägt der Generalversammlung vom 4. März 2014 vor, die Statuten des Unternehmens entsprechend anzupassen: Ab diesem Jahr wird die Generalversammlung jährlich den Verwaltungsratspräsidenten, alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder des Entschädigungsausschusses wählen; darüber hinaus wird vorgeschlagen, die zwingenden Vergütungsabstimmungen, welche ab 2015 gelten, bereits 2014 einzuführen.

Ausblick 2014

Für das laufende Jahr 2014 rechnet die Roche-Gruppe mit einem Verkaufszuwachs im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich, zu konstanten Wechselkursen. Zudem wird ein Wachstum des Kerngewinns je Titel zu konstanten Wechselkursen angestrebt, das über dem Verkaufswachstum liegt. Roche geht davon aus, dass die Dividende auch für das Jahr 2014 erhöht werden kann.

Division Pharma

Division Pharma: Kennzahlen	In Millionen CHF	Veränderung in % in CER*	Veränderung in % in CHF	In % der Verkäufe
Verkäufe Division Pharma	36 304	+7	+3	100
Vereinigte Staaten	15 097	+10	+9	42
Europa	9 254	+2	+3	25
Japan	3 405	+2	-17	9
International	8 548	+8	+3	24
Kernbetriebsgewinn	16 108	+7	+4	44,4
Freier Geldfluss aus operativer Tätigkeit	14 976	+5	+2	41,3
Forschung und Entwicklung	7 683	+5	+2	21,2

* CER (constant exchange rates): Zu konstanten Wechselkursen (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2012)

Starke Verkaufszuwächse in den Vereinigten Staaten und in Schwellenmärkten

Das Verkaufswachstum der Division Pharma stützte sich auf Zuwächse bei Onkologieprodukten in den Vereinigten Staaten (+10%) und den für Roche wichtigsten sieben Schwellenmärkten (+12%), insbesondere in China (+21%) und Brasilien (+9%). In Europa legten die Verkäufe trotz fortgesetzten Preisdrucks in wichtigen Märkten um 2% zu. In Japan wuchsen die Verkäufe um 2%, obwohl es nach dem Auslaufen einer Vereinbarung über die gemeinsame Vermarktung von Evista, einem Präparat zur Behandlung von Osteoporose, hier zu Umsatzausfällen kam. Lässt man die Verkäufe von Evista unberücksichtigt, stiegen die Umsätze in Japan um 7%.

Onkologie: dynamisches Wachstum und wichtige Produktzulassungen

Die Verkäufe von Arzneimitteln zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs (Herceptin, Perjeta und Kadcyła) wuchsen um 14% auf 6,6 Milliarden Franken. Für dieses Produktportfolio wurden Roche 2013 in Schlüsselmärkten wichtige Zulassungen erteilt: Kadcyła wurde in den Vereinigten Staaten und der EU, Perjeta in der EU zur Behandlung von fortgeschrittenem Krebs zugelassen. Darüber hinaus erhielt Perjeta im Oktober 2013 in den Vereinigten Staaten die Zulassung für die neoadjuvante (operationsvorbereitende) Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs. Mit der Marktzulassung von Herceptin in der subkutanen Darreichungsform in der EU wurde unser Therapiespektrum gegen HER2-positiven Brustkrebs weiter ausgebaut.

Die Verkäufe von Avastin zur Behandlung verschiedener Krebsarten wuchsen um 13% auf 6,3 Milliarden Franken, vor allem aufgrund der starken Nachfrage für die Behandlung von fortgeschrittenem Eierstockkrebs in Europa sowie von Dickdarm- und Enddarmkrebs in den Vereinigten Staaten und Europa. Im Berichtsjahr wurde Avastin in Japan für die Behandlung von Eierstockkrebs und des Glioblastoms, eines Hirntumors, zugelassen.

Die Verkäufe von MabThera/Rituxan zur Behandlung von Blutkrebs und rheumatoider Arthritis legten um 6% auf 7,0 Milliarden Franken zu. Mit der Zulassung von Gazyva in den Vereinigten Staaten zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL), einer der häufigsten Formen von Blutkrebs, erweiterte sich das Therapiespektrum der Roche-Gruppe im Hämatologiegeschäft. In Phase-III-Studien wird Gazyva derzeit bei Non-Hodgkin-Lymphom (NHL), der häufigsten Krebsart des Lymphsystems, untersucht. Ausserdem legte Roche vielversprechende Phase-I-Daten zu ihrem Bcl-2-Hemmer vor.⁷

Im Jahr 2013 wurden aufgrund vielversprechender Daten in der mittleren Entwicklungsphase sechs neuartige Wirkstoffe für die Onkologie in die späte Phase der Entwicklung überführt: das Antikörper-Wirkstoff-Konjugat anti-CD79b (verschiedene Arten von Blutkrebs), pan-PI3Ki (Brustkrebs und andere solide Tumoren), beta-sparing PI3Ki (Brustkrebs und andere solide Tumoren), Alectinib ALKi (Lungenkrebs und andere solide Tumoren), Bcl-2i (verschiedene Arten von Blutkrebs) und Anti-PDL1 (Lungenkrebs und andere solide Tumoren).

Immunologie und Augenheilkunde: Verkaufszuwächse und vielversprechende Pipeline

Actemra/RoActemra zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis verzeichnete einen Verkaufszuwachs von 30% und setzte 2013 zum ersten Mal mehr als eine Milliarde Franken um. Die subkutane Darreichungsform von Actemra/RoActemra wurde im Oktober in den Vereinigten Staaten zugelassen und erhielt auch vom

⁷ GDC 199/ABT-199, in Zusammenarbeit mit AbbVie

CHMP der europäischen Zulassungsbehörde ein positives Gutachten. Die Entwicklungspipeline von Roche im Therapiebereich Immunologie schliesst ebenfalls Etralizumab zur Behandlung von entzündlichen Darmerkrankungen und Lebrikizumab für schweres Asthma ein.

Die Verkäufe von Lucentis, das zur Behandlung einer Reihe von Augenerkrankungen eingesetzt wird, erhöhten sich um 15% auf 1,7 Milliarden Franken. Bei der Stärkung ihrer Pipeline in der Augenheilkunde erreichte Roche weitere Fortschritte: Das Präparat Lampalizumab zeigte in einer Phase-II-Studie zur Behandlung der geografischen Atrophie, einer fortgeschrittenen Form der trockenen altersbedingten Makuladegeneration (AMD), vielversprechende Daten.

Pipeline in den Neurowissenschaften

Im Januar 2014 gab Roche bekannt, dass zwei Studien mit Bitopertin bei Schizophrenie ihren primären Endpunkt nicht erreicht hatten; vier weitere Studien mit Bitopertin sind noch im Gange, die Ergebnisse werden für 2014 erwartet. Erkrankungen des Nervensystems sind Krankheitsbilder mit sehr hohem medizinischem Bedarf und stellen eine der grössten Herausforderungen für die Gesellschaft dar. Die Neurowissenschaften bleiben ein Schwerpunkt in der Forschung und Entwicklung von Roche. Gegenwärtig befinden sich in diesem Therapiebereich 12 neuartige Wirkstoffe in der klinischen Entwicklung, darunter Präparate in späten Phasen der Entwicklung zur Behandlung der Alzheimer-Erkrankung (Gantenerumab) und der multiplen Sklerose (Ocrelizumab).

Pipeline zu Herz-Kreislauf-/Stoffwechselerkrankungen

Im Juli 2013 gab Roche die Beendigung ihres klinischen Programms mit Aleglitazar zur Behandlung von Diabetes bekannt. Damit befindet sich in der Unternehmenspipeline kein Prüfpräparat in der späten Phase der Entwicklung zur Behandlung von Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Für die weitere Entwicklung von Arzneimittelkandidaten in früheren Entwicklungsphasen wurde beschlossen, Partnerschaften mit anderen Unternehmen anzustreben.

Meistverkaufte und kürzlich eingeführte Produkte Jan.-Dez. 2013	Total		USA		Europa		Japan		International**	
	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*	in Mio. CHF	%*
MabThera/Rituxan	6 951	6%	3 329	8%	1 918	3%	249	6%	1 455	6%
Avastin	6 254	13%	2 575	5%	1 919	14%	717	15%	1 043	30%
Herceptin	6 079	6%	1 787	9%	2 191	-1%	294	8%	1 807	11%
Lucentis	1 689	15%	1 689	15%	-	-	-	-	-	-

Xeloda	1 509	2%	616	0%	315	-4%	107	4%	471	8%
Tarceva	1 339	4%	604	7%	343	-5%	99	10%	293	8%
Pegasys	1 312	-19%	307	-43%	356	-11%	52	-21%	597	-3%
Actemra/ RoActemra	1 037	30%	314	32%	360	27%	197	21%	166	49%
CellCept	874	-2%	204	21%	238	-12%	68	10%	364	-7%
Xolair	790	13%	790	13%	-	-	-	-	-	-
Kürzliche Markt- einführungen										
Zelboraf	354	52%	123	11%	194	65%	-	-	37	***
Perjeta	326	498%	219	311%	68	***	23	-	16	***
Kadcyla	234	-	222	-	9	-	-	-	3	-
Erivedge	75	161%	66	132%	8	-	-	-	1	-
Gazyva	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-

* Veränderung in % zu konstanten Wechselkursen

** Asien-Pazifik, EEMEA (Osteuropa, Nahost und Afrika), Lateinamerika, Kanada, andere

*** Über 500%

Wichtige Pharma-Produkte

- MabThera/Rituxan** (+6%), Blutkrebs, insbesondere Non-Hodgkin-Lymphom (NHL), chronische lymphatische Leukämie (CLL), sowie rheumatoide Arthritis, Granulomatose mit Polyangiitis (GPA) und mikroskopische Polyangiitis (MPA) - zwei Arten von ANCA (Anti-Neutrophile cytoplasmatische Antikörper)-assoziierten Vaskulitiden: Die globalen Verkäufe wuchsen um 6%, vor allem aufgrund höherer Umsätze in den Vereinigten Staaten (+8%), die auf den gestiegenen Einsatz in allen onkologischen Indikationen und zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis zurückzuführen waren. Im Januar 2014 erhielt die subkutane Darreichungsform von MabThera zur Behandlung von NHL von der europäischen Zulassungsbehörde (CHMP) ein positives Gutachten.
- Avastin** (+13%), fortgeschrittener Dickdarm- und Enddarm-, Brust-, Lungen-, Nieren- und Eierstockkrebs sowie wiederkehrendes Glioblastom (eine Form von Hirntumor): Weltweit stiegen die Verkäufe um 13%, vor allem wegen des erhöhten Einsatzes in etablierten Indikationen (Dickdarm- und Enddarmkrebs, Lungenkrebs) sowie in der kürzlich zugelassenen Indikation Eierstockkrebs. In Europa legten die Verkäufe um 14% zu, hier war der zunehmende Einsatz bei Eierstock- sowie Dickdarm- und Enddarmkrebs der Hauptwachstumsträger. In den Vereinigten Staaten lagen die Verkäufe infolge einer höheren Nachfrage in der Indikation Dickdarm- und Enddarmkrebs mit 5% im Plus. In mehreren Märkten der Region International wurden starke Verkaufszuwächse verzeichnet (insgesamt +30%), insbesondere in China (+62%, vor allem für Dickdarm- und Enddarmkrebs). Gestützt auf vielversprechende Ergebnisse einer Phase-III-Studie

mit Patienten in China hat Roche 2013 die Zulassung von Avastin zur Behandlung von fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) in China beantragt, wo Lungenkrebs die häufigste Krebsart und die häufigste krebsbedingte Todesursache ist.

- **Herceptin** (+6%), HER2-positiver Brustkrebs und HER2-positiver metastasierender (fortgeschrittener) Magenkrebs: Die Verkäufe von Herceptin wuchsen um 6%, vor allem aufgrund guter Verkaufszuwächse in den Vereinigten Staaten (+9%) und starker Verkäufe in der Region International (+11%). Besonders hoch fiel der Anstieg in China (+40%) aus, wo sich Programme, über die Patienten Zugang zu einer Behandlung erhalten, sowie Initiativen zur Bestimmung des HER2-Status positiv auswirkten. In Brasilien wurde ein Plus von 10% erreicht, hier steht Herceptin jetzt im staatlichen Gesundheitssystem zur Verfügung. Die subkutane Darreichungsform von Herceptin findet seit ihrer Zulassung in Europa im Juni 2013 eine gute Aufnahme und ist inzwischen in vielen europäischen Märkten verfügbar, darunter in Deutschland und im Vereinigten Königreich.
- **Lucentis** (+15%, nur US-Markt), Augenerkrankungen, insbesondere feuchte altersbedingte Makuladegeneration (wAMD), Makulaödem nach Netzhautvenenverschluss (RVO) und diabetisches Makulaödem (DME): Die Verkäufe von Lucentis nahmen um 15% zu, gestützt auf eine gestiegene Nachfrage in den Indikationen RVO und DME sowie kontinuierliche Zuwächse bei der Behandlung der wAMD. Seit Erteilung der Zulassung durch die FDA im August 2012 ist Lucentis das einzige gegen den endothelialen Wachstumsfaktor gerichtete Arzneimittel, das in den Vereinigten Staaten zur Behandlung des DME zugelassen ist. Im Februar erhielt Roche von der FDA die Zulassung für die Behandlung der wAMD mit Lucentis in grösseren Behandlungsabständen. Entsprechend konnte Roche die Behandlungsempfehlungen für die Ärzte anpassen.
- **Pegasys** (-19%), Hepatitis B und C: Die weltweiten Verkäufe von Pegasys gaben 2013 nach, insbesondere in den Vereinigten Staaten (-43%) und einigen europäischen Märkten (-11%), da Ärzte in diesen Regionen die Markteinführung interferonfreier Kombinationstherapien abwarten. In Schwellenmärkten, wo die erste Generation der Dreifach-Kombinationstherapie eingeführt wird, ist Pegasys weiter nachgefragt.
- **Actemra/RoActemra** (+30%), rheumatoide Arthritis (RA), systemische juvenile idiopathische Arthritis und polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis: Die Verkaufszuwächse setzten sich in allen Regionen fort, und 2013 wurde erstmals eine Milliarde Franken Umsatz erreicht. Die subkutane Darreichungsform für Erwachsene mit mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis wurde im März in Japan und im Oktober in den Vereinigten Staaten zugelassen. Im Dezember erhielt sie vom CHMP der europäischen Zulassungsbehörde ein positives Gutachten.

Neue Produkte

- **Zelboraf** (354 Millionen Franken), metastasierendes Melanom, das eine BRAF-V600-Mutation aufweist: In den Vereinigten Staaten und Europa hat sich Zelboraf als Standardbehandlung für metastasierende Melanome mit BRAF-Mutation etabliert. Zelboraf ist in 81 Ländern zugelassen. Ergebnisse der Phase-III-Studie coBRIM zur Kombinationstherapie mit Zelboraf und dem MEK-Hemmer Cobimetinib gegen BRAF-V600-Mutation-positive metastasierende Melanome werden für 2014 erwartet.
- **Perjeta** (326 Millionen Franken), neoadjuvante Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs und Erstlinienbehandlung von HER2-positivem metastasierendem Brustkrebs: Perjeta wird in Kombination mit Herceptin und Chemotherapie eingesetzt, um die HER2-Signalwege noch umfassender zu blockieren. Es wurde nachgewiesen, dass diese Therapie das Gesamtüberleben und das progressionsfreie Überleben von Patientinnen mit nicht vorgehandeltem HER2-positivem Brustkrebs signifikant verlängert. Die Behandlung mit Perjeta in dieser Indikation ist inzwischen in den Vereinigten Staaten, der EU (dort seit März 2013), der Schweiz, Japan und 37 weiteren Ländern zugelassen. Im Oktober erteilte die FDA eine beschleunigte vorläufige Zulassung für Perjeta zur neoadjuvanten Behandlung (Anwendung vor einer Operation) bei HER2-positivem frühem Hochrisiko-Brustkrebs. Perjeta erzielt gute Verkäufe in den Vereinigten Staaten und ist auch in mehreren europäischen Ländern, insbesondere Deutschland und dem Vereinigten Königreich, stark nachgefragt.
- **Kadcyla** (234 Millionen Franken), HER2-positiver metastasierender Brustkrebs bei Patientinnen, die mit Herceptin und taxanhaltiger Chemotherapie vorbehandelt wurden: Mit Kadcyla wurde erstmals ein Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC) zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs zugelassen. ADC sind neuartige, gezielt wirkende Krebsmedikamente, die sich spezifisch an bestimmte Arten von Krebszellen koppeln und das Zytostatikum direkt in diese Zellen einschleusen können. Dadurch sind sie hochwirksam und rufen weniger unerwünschte Nebenwirkungen hervor. Kadcyla wurde im Februar in den Vereinigten Staaten, im September in Japan und im November in Europa zugelassen. In den Vereinigten Staaten wurde eine starke Nachfrage verzeichnet, in Europa und Japan sind derzeit Gespräche über die Kostenerstattung im Gange.
- **Gazyva** (3 Millionen Franken), chronische lymphatische Leukämie (CLL): Gazyva wurde von der FDA der Status eines Therapiedurchbruchs (Breakthrough Therapy Designation) zuerkannt. Dies geschah aufgrund der Bedeutung der positiven Resultate der Phase-III-Studie CLL11 zum progressionsfreien Überleben. Die Studie zeigte auch, dass Gazyva plus Chlorambucil bei Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer CLL das Risiko für das Fortschreiten der Erkrankung oder den Tod signifikant reduzierte, verglichen mit der gegenwärtigen Standardtherapie mit

MabThera/Rituxan. Im November erhielt Roche für Gazyva in den Vereinigten Staaten die Zulassung, und das Medikament wurde anschliessend in die CLL-Behandlungsrichtlinien des National Comprehensive Cancer Network aufgenommen. Roche hat weitere Zulassungsanträge eingereicht, darunter bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA).

Division Pharma - Wichtige klinische Studien und Produktzulassungen 2013

Produkt	Indikation	Meilenstein	
Actemra subkutan	Rheumatoide Arthritis	Zulassung für Japan erteilt	Q1 ✓
Actemra subkutan	Rheumatoide Arthritis	Zulassung für USA erteilt	Q4 ✓
RoActemra subkutan	Rheumatoide Arthritis	Positives Gutachten des CHMP	Q4 ✓
Actemra	Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
RoActemra	Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis	Zulassung für EU erteilt	Q2 ✓
Aleglitazar	Diabetes	Studien mit Aleglitazar beendet	Q3 *
Avastin	Metastasierender Dickdarm- und Enddarmkrebs Treatment across Multiple Lines (TML)	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
Avastin	Neu diagnostiziertes und rezidivierendes Glioblastom	Zulassung für Japan erteilt	Q2 ✓
Avastin	Eierstockkrebs	Zulassung für Japan erteilt	Q4 ✓
Avastin	Neu diagnostiziertes Glioblastom	Zulassung für EU beantragt (AVAglio)	Q2 ✓
Avastin	Fortgeschrittener Gebärmutterhalskrebs	Ergebnisse der Phase-III-Studie GOG240	Q2 ✓
Avastin	HER2-positiver Brustkrebs, adjuvante Behandlung	Phase-III-Studie	Q4*
Erivedge	Fortgeschrittenes Basalzellkarzinom	Bedingte Zulassung für EU erteilt	Q3 ✓
Gazyva	Chronische lymphatische Leukämie	Ergebnisse der Phase-III-	Q1 ✓

		Studie CLL11	
Gazyva	Chronische lymphatische Leukämie	Zulassung für USA erteilt	Q4 ✓
Herceptin subkutan	HER2-positiver Brustkrebs	Zulassung für EU erteilt	Q3 ✓
Kadcyla	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
Kadcyla	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Ergebnisse der Phase-III-Studie TH3RESA	Q2 ✓
Kadcyla	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Zulassung für Japan erteilt	Q3 ✓
Kadcyla	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Zulassung für EU erteilt	Q4 ✓
Lucentis	Niedrigere Dosierungsfrequenz bei feuchter altersbedingter Makuladegeneration	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
MabThera	Aktive Granulomatose mit Polyangiitis (GPA) und mikroskopische Polyangiitis (MPA)	Zulassung für EU erteilt	Q2 ✓
MabThera subkutan	NHL (follikuläres Lymphom und diffuses B-Zell-Lymphom)	Positives Gutachten des CHMP	2014 Q1 ✓
Pegasys	Chronische Hepatitis C bei Kindern	Zulassung für EU erteilt	Q1 ✓
Perjeta	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Zulassung für EU erteilt	Q1 ✓
Perjeta	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs	Zulassung für Japan erteilt	Q2 ✓
Perjeta	HER2-positiver metastasierender Brustkrebs, neoadjuvante Behandlung	Zulassung für USA erteilt	Q3 ✓
Tarceva	Nichtkleinzelliger Lungenkrebs mit EGFR-Mutationen, Erstlinienbehandlung	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
Tarceva	Nichtkleinzelliger Lungenkrebs, adjuvante Behandlung	Ergebnisse der Phase-III-Studie RADIANT	Q4*
Xolair	Chronische idiopathische Urtikaria	Ergebnisse der Phase-III-Studie ASTERIA II	Q1 ✓

Ausblick auf weitere wichtige klinische Studien und erwartete Produktzulassungen

Produkt	Indikation	Meilenstein
Bitopertin	Schizophrenie	Ergebnisse der Phase-III-Studien SunLyte, TwiLyte, MoonLyte, NightLyte
Gazyva	Chronische lymphatische Leukämie	Zulassung in der EU
Kadcyla und Perjeta	Metastasierender HER2-positiver Brustkrebs, Erstlinienbehandlung	Ergebnisse der Phase-III-Studie MARIANNE
MabThera subkutan	NHL (follikuläres Lymphom und diffus grosszelliges B-Zell-Lymphom)	Zulassung in der EU
RoActemra subkutan	Rheumatoide Arthritis	Zulassung in der EU
Tarceva und Onartuzumab	Nichtkleinzelliger Lungenkrebs	Ergebnisse der Phase-III-Studie MetLung
Zelboraf und Cobimetinib	Metasierendes Melanom, das eine BRAF-V600-Mutation aufweist	Ergebnisse der Phase-III-Studie co-BRIM

Division Diagnostics

Division Diagnostics: Kennzahlen 2013		In Millionen CHF	Veränderung in % in CER*	Veränderung in % in CHF	In % der Verkäufe
Verkäufe Division Diagnostics		10 476	+4	+2	100
Geschäfts- bereich	Professional Diagnostics	5 740	+8	+5	56
	Diabetes Care	2 459	-3	-4	23
	Molecular Diagnostics	1 612	+2	-1	15
	Tissue Diagnostics	665	+7	+5	6
Regionen	Europa, Nahost, Afrika	4 825	+2	+2	46
	Nordamerika	2 611	+1	-1	25
	Asien-Pazifik	1 746	+14	+12	16
	Lateinamerika	802	+13	+4	8
	Japan	492	+2	-17	5
Kernbetriebsgewinn		2 177	+4	0	20,8
Freier Geldfluss aus operativer Tätigkeit		1 962	+9	+4	18,7

* CER (constant exchange rates): Zu konstanten Wechselkursen (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2012)

Die Verkäufe der Division Diagnostics stiegen 2013 um 4% auf 10,5 Milliarden Franken und wuchsen damit erneut über dem globalen Markt für In-vitro-Diagnostik⁸. Hauptwachstumsträger war die starke Nachfrage klinischer Labors, insbesondere nach Produkten des Geschäftsbereichs Professional Diagnostics, der seine Verkäufe um 8% steigern konnte. Bei Diabetes Care gaben die Verkäufe aufgrund schwieriger Marktbedingungen um 3% nach. Einschnitte bei der Kostenerstattung für Blutzuckermessgeräte in Schlüsselmärkten, speziell in den Vereinigten Staaten, trugen hierzu massgeblich bei. Die Verkäufe der Geschäftsbereiche Molecular Diagnostics und Tissue Diagnostics stiegen um 2% beziehungsweise 7%.

Das Verkaufswachstum wurde von allen Regionen getragen. Besonders stark wuchsen die Umsätze in den Regionen Asien-Pazifik (+14%), EMEA (+2%, auf diese Region entfällt nahezu die Hälfte des Gesamtgeschäfts der Division). und Lateinamerika (+13%).

Professional Diagnostics (+8%) - Der Geschäftsbereich konnte seine Position als Marktführer weiter ausbauen. Ausschlaggebend hierfür waren das starke Wachstum bei den Produktlinien Immunoassays (+14%) und Klinische Chemie (+6%). Auch die Segmente Blutgerinnungskontrolle (+7%) und Hämatologie (+9%) unterstützen dieses gute Ergebnis. Nach Regionen betrachtet trugen Asien-Pazifik (+17%) und

⁸ Wachstum des IVD-Marktes nach Berichten eines unabhängigen IVD-Beratungsunternehmens; Stand Q3 2013

Lateinamerika (+17%) am stärksten zum Wachstum bei. Nahezu ein Viertel der Gesamtverkäufe der Division entfielen auf das Geschäft mit Immunoassays, wozu Tests auf Tumoren, Schilddrüsenfunktion, Herz- und Frauengesundheit sowie Infektionskrankheiten gehören. Die Verkäufe des im dritten Quartal 2012 am Markt eingeführten Vitamin-D-Tests legten 2013 um mehr als 50% zu. Ein wichtiger Meilenstein für den Geschäftsbereich Professional Diagnostics war die Lancierung des neuen Systems cobas 8100, ein modulares prä- und postanalytisches System für die Untersuchung klinischer Proben. Das System ist in allen Märkten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten erhältlich, die Aufnahme verläuft seit seiner Einführung im September 2013 positiv.

Im Juli 2013 übernahm Roche das in den USA ansässige Unternehmen Constitution Medical Investors, Inc. (CMI), das ein hoch innovatives System für Blutuntersuchungen entwickelt, mit dem hämatologische Erkrankungen schneller und genauer diagnostiziert werden können. Diese Übernahme unterstreicht das Engagement von Roche im Bereich Hämatologie. Innerhalb des Konzerns wird CMI künftig als Teil vom Geschäftsbereich Professional Diagnostics aufgeführt.

Diabetes Care (-3%) – Hier gaben die Verkäufe nach, ausgelöst durch Kürzungen bei den Kostenerstattungen für Blutzuckermesssysteme, insbesondere in Nordamerika (-15%), und fortgesetzten Preisdruck in anderen Schlüsselmärkten. In der Region EMEA waren die Umsätze stabil, in Japan gingen sie um 3% zurück, während in den Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika Verkaufszuwächse von 4% beziehungsweise 2% erzielt wurden.

Neuere und modernere Produkte wie das Accu-Chek Mobile waren weiterhin stark nachgefragt (+41%); in den Vereinigten Staaten haben sich die Verkäufe des Accu-Chek Nano SmartView nahezu verdoppelt. Das Geschäft mit Insulinpumpen wuchs um 1%. Die Blutzuckermesssysteme der nächsten Generation Accu-Chek Active sowie die mit Dauercodierung versehenen Systeme Accu-Chek Aviva/Performa wurden 2013 auf allen Märkten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten eingeführt; dort ist bereits seit 2012 das mit Dauercodierung versehene System Accu-Chek Nano SmartView mit den entsprechenden Teststreifen erhältlich. Das System Accu-Chek Aviva Expert erhielt 2013 von der FDA die Freigabe für die Vereinigten Staaten.

Molecular Diagnostics (+2%) - Im zugrunde liegenden Geschäft von Molecular Diagnostics wurde ein Verkaufsplus von 6% erreicht (ohne das Segment der Sequenzierung). Hauptwachstumsträger waren die Verkäufe von Tests auf das humane Papillomavirus (HPV) (+90%), von Reagenzien und Systemen für die Nukleinsäureaufreinigung (NAP)/Echtzeit-Polymerase-Kettenreaktion (qPCR) im Life-Science-Markt (+6%) sowie von Produkten für das Blutscreening (+2%). Die Nachfrage nach Begleittests für die Onkologie legte ebenfalls stark zu (+70%). Zu dem Verkaufsanstieg trugen alle Regionen bei.

Roche erhielt für ihre Tests auf sexuell übertragbare Krankheiten (Chlamydia trachomatis/Neisseria gonorrhoeae) in den Vereinigten Staaten die Zulassung für eine Erweiterung des Anwendungsbereichs, und dem Mikrobiologie-Portfolio (MRSA, MSSA und Herpes-simplex-Viren 1 und 2) wurde die für die Vermarktung in Europa erforderliche CE-Kennzeichnung erteilt.

Tissue Diagnostics (+7%) - Hauptwachstumsträger war das Geschäft mit Reagenzien für das Advanced Staining, wo ein Plus von 4% erreicht wurde. Alle Regionen mit Ausnahme Nordamerikas verzeichneten starke Verkaufszuwächse. In Nordamerika stiegen die Verkäufe aufgrund von Änderungen bei den Rückerstattungen sowie im Laufe des Jahres eingeführten neuen Richtlinien für Labors in den Vereinigten Staaten um 1%. Der Anwendungsbereich des Ventana-Tests auf den HER2-Status wurde erweitert und umfasst nunmehr auch die vor kurzem von Roche eingeführten Brustkrebsmedikamente Perjeta und Kadcyca in Märkten ausserhalb der Vereinigten Staaten. Die Erlöse mit externen Partnern im Segment personalisierte Medizin und die Verkäufe von Begleittests legten weiter zu. Der CINtec Histology Gewebetest zum Nachweis präkanzeröser Läsionen am Gebärmutterhals (+31%) ist Teil des Portfolios von Roche für Gebärmutterhalskrebs. Darüber hinaus erhielt der vollautomatisierte zellbasierte CINtec PLUS Cytology Test für das Screening auf Gebärmutterhalskrebs im Dezember 2013 die CE-Kennzeichnung.

Mit dem cobas HPV-Test für das Screening, dem CINtec p16 Histology Test und dem CINtec PLUS Cytology Test verfügt Roche über das umfassendste Screening- und Diagnoseportfolio für Gebärmutterhalskrebs. Damit können Ärzte diese Krebsart frühzeitig erkennen und behandeln und Krankheitsfälle verhindern, die beim Screening nur mit Pap-Abstrich möglicherweise übersehen werden.

Division Diagnostics: Wichtigste Produkteinführungen 2013

Bereich	Produktname	Beschreibung	Markt
Instrumente/Geräte			
Labors	cobas 8100	Modulares prä- und postanalytisches System der nächsten Generation	EU
	Accu-Chek Active	Blutzuckermesssystem der nächsten Generation mit Maltose-unabhängigen Teststreifen	EU
Life Sciences	GS FLX+ Long Amplicons	Sequenzierungs-Software für den gezielten Nachweis von DNA-Varianten mit langen Leseweiten	Weltweit
Tests/Assays			

Onkologie	Calcitonin	Immunoassay, unterstützt Diagnose und Überwachung von medullärem Schilddrüsenkrebs	EU
	proGRP	Immunoassay, unterstützt die Diagnose von kleinzelligem Lungenkrebs	EU
	EGFR	PCR-Test, unterstützt die Therapieauswahl bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs	USA
	ER	ICH-Gewebetest zur Diagnose von Brustkrebs	USA
	CINtec PLUS Cytology	Immuncytochemietest für die Diagnose von Gebärmutterhalskrebs-Vorstufen	EU
Infektions-erkrankungen	HCV 2.0	PRC-Test der nächsten Generation zur Messung der Hepatitis-C-Viruslast	USA
Transplantation	Cyclosporin, Tacrolimus	Immunoassays für die Therapieüberwachung bei Immunsuppression	EU
Sequenzierung	SeqCap EZ Reagent Kits	Zur Probenvorbereitung für neueste Sequenzierungsverfahren	Weltweit

Division Diagnostics - Wichtigste für 2014 geplante Produkteinführungen

Bereich	Produkt	Beschreibung	Markt
Instrumente/Geräte			
	cobas 6800/8800	Nächste Generation molekulares (PCR)-System	Weltweit*
	cobas m511	Vollautomatisiertes System für Hämatologie	EU
	cobas 6500	Automatisiertes System für Urindiagnostik	EU
	Connect-V	Software zur Verknüpfung mit LIS ¹	Weltweit*
Diabetes Care	Accu-Chek Insight	Neue Generation Insulinpumpe + BGM ² 14 -System	EU
	Accu-Chek Connect	BG-Meter mit Verbindung zu Smartphones, mobilen Apps und Cloud	EU

Tests/Assays			
Blutscreening / Infektionskrankheiten	MPX 2.0	Nächste Generation Blutscreening Multiplex-Tests	USA
	MPX (HIV, HCV, HBV), HEV, DPX ³ , WNV ⁴	Menü für NAT-Vollblut-Screening auf cobas 6800/8800	Weltweit*
	HIV, HCV, HBV	Virologietests für cobas 6800/8800	Weltweit*
	HSV	Nachweis <i>Herpes-simplex-Virus</i> auf cobas 4800	EU
	Syphilis	Nachweis von <i>Treponema pallidum</i>	EU
Mikrobiologie	MRSA/SA	Nächste Testgeneration für cobas 4800 EU	EU
	C-difficile	Nachweis von Clostridien	EU
Frauengesundheit	AMH	Erhebung Status der Eierstöcke	EU
	PE Prognose	Neue Indikation Risikoanalyse bei Präeklampsie	EU

* mit Ausnahme der Vereinigten Staaten

¹ Informationssystem für Krankenhäuser.

² Blutglukosemonitoring.

³ Parvovirus B19 und Hepatitis-A-Virus.

⁴ West-Nil-Virus.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und neurologische Erkrankungen. Roche ist führend im Diabetesmanagement und auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche für mehr als ein Jahrhundert wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der WHO-Liste der unentbehrlichen Medikamente stehen 24 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2013 weltweit über 85'000 Mitarbeitende, investierte 8,7 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 46,8 Milliarden Franken. Genentech in

den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen

- Medienmitteilung inklusive Tabellen:
- <http://www.roche.com/med-cor-2014-01-30.htm>
- Nachhaltigkeit bei Roche: www.roche.com/de/corporate_responsibility
- Roche Jahresbericht 2013 (beinhaltet Corporate Responsibility Report):
www.roche.com/de/annual_reports
- Dow Jones Sustainability Indexes: www.sustainability-indexes.com
- SAM: www.sam-group.com

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / E-Mail: roche.mediarelations@roche.com

Alexander Klauser (Leiter)

Silvia Dobry

Daniel Grotzky

Stepan Kracala

Claudia Schmitt

Disclaimer: Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „zukünftig“, „Ausblick“ oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für eine gegenwärtige oder spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Appendix: Tables

1.	Sales January to December 2013 and 2012.....	21
2.	Quarterly sales and constant exchange rate sales growth by Division in 2013 and 2012.....	22
3.	Pharmaceuticals Division	23
4.	Top 20 Pharmaceuticals Division product sales and constant exchange rate growth YTD Dec 2013 vs. YTD Dec 2012: US, Europe, Japan and International*.....	24
5.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth.....	25
6.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth United States	26
7.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth Europe.....	27
8.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth Japan.....	28
9.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth International*	29
10.	Roche Group consolidated income statement for the year ended 31 December 2013 in millions of CHF	30
11.	Core results reconciliation - 2013 in millions of CHF	31
12.	Divisional core results reconciliation - 2013 in millions of CHF	32
13.	Roche Group consolidated balance sheet in millions of CHF	33
14.	Roche Group consolidated statement of cash flows in millions of CHF	34

1. Sales January to December 2013 and 2012

CHF millions	Twelve months ended 31 December		% change		
	2013	2012	At CER*	In CHF	In USD
Pharmaceuticals Division	36,304	35,232	7	3	4
United States	15,097	13,856	10	9	10
Europe	9,254	8,952	2	3	5
Japan	3,405	4,108	2	-17	-16
International**	8,548	8,316	8	3	4
Diagnostics Division	10,476	10,267	4	2	3
Roche Group	46,780	45,499	6	3	4

* Constant exchange rates versus YTD December 2012;

**Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

2. Quarterly sales and constant exchange rate sales growth by Division in 2013 and 2012

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
Pharmaceuticals Division	9,034	7	9,170	7	8,992	4	9,028	9	9,114	7
United States	3,586	13	3,912	13	3,641	7	3,876	16	3,668	5
Europe	2,237	0	2,314	1	2,338	2	2,300	3	2,302	2
Japan	1,142	5	826	2	846	2	820	4	913	2
International*	2,069	6	2,118	8	2,167	2	2,032	5	2,231	18
Diagnostics Division	2,771	4	2,419	1	2,714	4	2,544	7	2,799	5
Roche Group	11,805	6	11,589	6	11,706	4	11,572	8	11,913	7

*Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

3. Pharmaceuticals Division

Top-selling pharmaceuticals and recent new launches Jan.-Dec. 2013	Total		United States		Europe		Japan		International**	
	CHF m	%*	CHF m	%*	CHF m	%*	CHF m	%*	CHF m	%*
MabThera/Rituxan	6,951	6%	3,329	8%	1,918	3%	249	6%	1,455	6%
Avastin	6,254	13%	2,575	5%	1,919	14%	717	15%	1,043	30%
Herceptin	6,079	6%	1,787	9%	2,191	-1%	294	8%	1,807	11%
Lucentis	1,689	15%	1,689	15%	-	-	-	-	-	-
Xeloda	1,509	2%	616	0%	315	-4%	107	4%	471	8%
Tarceva	1,339	4%	604	7%	343	-5%	99	10%	293	8%
Pegasys	1,312	-19%	307	-43%	356	-11%	52	-21%	597	-3%
Actemra/RoActemra	1,037	30%	314	32%	360	27%	197	21%	166	49%
CellCept	874	-2%	204	21%	238	-12%	68	10%	364	-7%
Xolair	790	13%	790	13%	-	-	-	-	-	-
Zelboraf	354	52%	123	11%	194	65%	-	-	37	***
Perjeta	326	498%	219	311%	68	***	23	-	16	***
Kadcyla	234	-	222	-	9	-	-	-	3	-
Erivedge	75	161%	66	132%	8	-	-	-	1	-
Gazyva	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-

* At constant exchange rates versus YTD December 2012;

** Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

*** Over +500%

4. Top 20 Pharmaceuticals Division product sales and constant exchange rate growth YTD Dec 2013 vs. YTD Dec 2012: US, Europe, Japan and International*

CHF millions	Total		United States		Europe		Japan		International	
	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%
MabThera/Rituxan	6,951	6%	3,329	8%	1,918	3%	249	6%	1,455	6%
Avastin	6,254	13%	2,575	5%	1,919	14%	717	15%	1,043	30%
Herceptin	6,079	6%	1,787	9%	2,191	-1%	294	8%	1,807	11%
Lucentis	1,689	15%	1,689	15%	-	-	-	-	-	-
Xeloda	1,509	2%	616	0%	315	-4%	107	4%	471	8%
Tarceva	1,339	4%	604	7%	343	-5%	99	10%	293	8%
Pegasys	1,312	-19%	307	-43%	356	-11%	52	-21%	597	-3%
Actemra/RoActemra	1,037	30%	314	32%	360	27%	197	21%	166	49%
CellCept	874	-2%	204	21%	238	-12%	68	10%	364	-7%
Xolair	790	13%	790	13%	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	693	10%	358	12%	174	-1%	-	-	161	19%
Activase/TNKase	683	19%	635	20%	-	-	-	-	48	0%
Tamiflu	635	19%	428	24%	18	110%	105	-8%	84	41%
Pulmozyme	572	8%	355	12%	124	2%	0	73%	93	5%
NeoRecormon/Epogin	520	-18%	-	-	218	-26%	100	-28%	202	0%
Mircera	425	24%	-	-	104	25%	214	27%	107	19%
Zelboraf	354	52%	123	11%	194	65%	-	-	37	**
Perjeta	326	498%	219	311%	68	**	23	-	16	**
Madopar	313	4%	-	-	112	-1%	19	5%	182	7%
Nutropin	274	-9%	268	-8%	-	-	-	-	6	-14%

*Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

** Over +500%

5. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
MabThera/Rituxan	1,709	7%	1,696	6%	1,705	0%	1,805	12%	1,745	7%
Avastin	1,455	8%	1,527	11%	1,566	13%	1,617	14%	1,544	13%
Herceptin	1,457	8%	1,572	11%	1,510	0%	1,512	7%	1,485	7%
Lucentis	368	-9%	393	1%	427	18%	431	21%	438	22%
Xeloda	374	5%	383	1%	388	3%	393	6%	345	-3%
Tarceva	325	-3%	336	0%	355	9%	327	5%	321	4%
Pegasys	372	-5%	375	-15%	349	-24%	303	-16%	285	-20%
Actemra/RoActemra	241	30%	238	32%	258	33%	267	33%	274	23%
CellCept	225	1%	229	4%	236	1%	216	-2%	193	-10%
Xolair	175	10%	185	12%	201	10%	204	14%	200	17%
Valcyte/Cymevene	160	9%	166	8%	167	8%	166	0%	194	26%
Activase/TNKase	147	17%	190	35%	151	3%	173	18%	169	19%
Tamiflu	319	449%	335	84%	45	44%	34	115%	221	-27%
Pulmozyme	141	4%	140	9%	138	7%	134	0%	160	18%
NeoRecormon/Epogin	153	-25%	131	-22%	138	-20%	131	-16%	120	-14%
Mircera	111	2%	94	12%	106	35%	107	29%	118	23%
Zelboraf	77	271%	84	154%	87	46%	89	38%	94	26%
Perjeta	30	-	50	-	58	*	78	262%	140	394%
Madopar	75	5%	80	9%	78	-4%	77	3%	78	9%
Nutropin	73	-5%	73	-6%	71	-8%	69	-8%	61	-12%

* Over +500%

6. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth United States

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
MabThera/Rituxan	764	7%	850	12%	807	-1%	917	20%	755	2%
Avastin	586	1%	661	3%	629	3%	694	10%	591	4%
Herceptin	415	11%	476	17%	420	1%	479	14%	412	3%
Lucentis	368	-9%	393	1%	427	18%	431	21%	438	22%
Xeloda	153	6%	160	0%	155	-3%	165	8%	136	-8%
Tarceva	147	5%	156	14%	169	18%	148	5%	131	-8%
Pegasys	103	-17%	109	-30%	92	-40%	62	-51%	44	-55%
Actemra/RoActemra	70	58%	73	45%	77	33%	83	33%	81	20%
CellCept	46	0%	54	60%	53	17%	51	13%	46	5%
Xolair	175	10%	185	12%	201	10%	204	14%	200	17%
Valcyte/Cymevene	83	18%	78	4%	92	14%	91	10%	97	19%
Activase/TNKase	133	17%	178	36%	137	3%	162	19%	158	22%
Tamiflu	256	-	203	171%	10	-41%	26	*	189	-24%
Pulmozyme	81	8%	93	17%	86	8%	85	6%	91	16%
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mircera	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zelboraf	29	44%	32	19%	35	15%	28	12%	28	-1%
Perjeta	28	-	44	-	44	*	48	129%	83	201%
Madopar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nutropin	72	-5%	72	-6%	69	-8%	67	-7%	60	-13%

* Over +500%

7. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth Europe

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
MabThera/Rituxan	468	8%	477	2%	482	3%	487	6%	472	0%
Avastin	436	13%	466	15%	481	17%	489	17%	483	9%
Herceptin	541	4%	558	1%	552	-2%	544	-1%	537	-2%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Xeloda	78	-1%	81	-4%	82	-2%	80	1%	72	-9%
Tarceva	85	-11%	87	-12%	88	-4%	84	0%	84	-3%
Pegasys	92	-2%	96	-10%	100	-8%	80	-14%	80	-14%
Actemra/RoActemra	78	35%	83	29%	91	31%	91	26%	95	21%
CellCept	62	-13%	61	-13%	58	-18%	60	-11%	59	-5%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	41	-8%	44	-1%	42	-5%	36	-22%	52	28%
Activase/TNKase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	-	-	8	54%	1	-58%	0	-76%	9	-
Pulmozyme	31	6%	31	-3%	31	4%	31	6%	31	1%
NeoRecormon/Epogin	61	-23%	57	-25%	56	-31%	55	-26%	50	-19%
Mircera	21	-57%	24	-32%	26	142%	26	74%	28	29%
Zelboraf	44	*	46	*	45	51%	51	36%	52	17%
Perjeta	2	-	5	-	13	-	19	*	31	*
Madopar	28	-5%	28	-3%	28	-2%	28	2%	28	-1%
Nutropin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Over +500%

8. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth Japan

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
MabThera/Rituxan	81	5%	54	0%	64	6%	62	8%	69	8%
Avastin	224	20%	159	18%	183	18%	177	15%	198	12%
Herceptin	93	12%	66	6%	75	7%	71	7%	82	11%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Xeloda	35	12%	26	8%	28	5%	26	3%	27	0%
Tarceva	30	6%	21	8%	24	-2%	25	8%	29	25%
Pegasys	21	-6%	13	-16%	14	-18%	13	-22%	12	-28%
Actemra/RoActemra	57	-7%	41	8%	49	23%	50	26%	57	24%
CellCept	22	14%	15	8%	18	13%	17	13%	18	8%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Activase/TNKase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	43	57%	84	6%	4	121%	-1	-73%	18	-47%
Pulmozyme	-	-	-	-	0	308%	0	29%	0	12%
NeoRecormon/Epogin	40	-46%	25	-37%	26	-29%	25	-22%	24	-22%
Mircera	65	83%	44	46%	53	21%	55	26%	62	21%
Zelboraf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Perjeta	-	-	-	-	-	-	5	-	18	-
Madopar	6	11%	4	8%	5	3%	5	5%	5	3%
Nutropin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

9. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and quarterly constant exchange rate sales growth International*

CHF millions	Q4 2012	Q4 2012 vs. Q4 2011	Q1 2013	Q1 2013 vs. Q1 2012	Q2 2013	Q2 2013 vs. Q2 2012	Q3 2013	Q3 2013 vs. Q3 2012	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012
MabThera/Rituxan	396	4%	315	-2%	352	-3%	339	3%	449	26%
Avastin	209	3%	241	26%	273	29%	257	19%	272	49%
Herceptin	408	10%	472	19%	463	-1%	418	8%	454	21%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Xeloda	108	4%	116	3%	123	13%	122	10%	110	9%
Tarceva	63	-11%	72	-12%	74	12%	70	13%	77	27%
Pegasys	156	2%	157	-4%	143	-21%	148	18%	149	1%
Actemra/RoActemra	36	63%	41	53%	41	57%	43	59%	41	31%
CellCept	95	10%	99	-4%	107	6%	88	-5%	70	-24%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	36	13%	44	27%	33	9%	39	3%	45	38%
Activase/TNKase	14	20%	12	27%	14	-5%	11	-1%	11	-13%
Tamiflu	20	164%	40	132%	30	161%	9	-17%	5	-72%
Pulmozyme	29	-5%	16	-6%	21	5%	18	-25%	38	41%
NeoRecormon/Epogin	52	0%	49	-3%	56	2%	51	3%	46	-2%
Mircera	25	6%	26	28%	27	19%	26	11%	28	20%
Zelboraf	4	-	6	**	7	**	10	489%	14	425%
Perjeta	-	-	1	-	1	-	6	-	8	**
Madopar	41	13%	48	17%	45	-6%	44	3%	45	18%
Nutropin	1	-17%	1	-13%	2	-12%	2	-25%	1	-7%

*Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

** Over +500%

10. Roche Group consolidated income statement for the year ended 31 December 2013 | in millions of CHF

	Pharma- ceuticals	Diagnostics	Corporate	Group
Sales	36,304	10,476	-	46,780
Royalties and other operating income	1,702	130	-	1,832
Cost of sales	(7,014)	(4,934)	-	(11,948)
Marketing and distribution	(5,844)	(2,529)	-	(8,373)
Research and development	(8,189)	(1,081)	-	(9,270)
General and administration	(1,326)	(821)	(498)	(2,645)
Operating profit	15,633	1,241	(498)	16,376
Financing costs				(1,580)
Other financial income (expense)				(119)
Profit before taxes				14,677
Income taxes				(3,304)
Net income				11,373
Attributable to				
- Roche shareholders				11,164
- Non-controlling interests				209
Earnings per share and non-voting equity security				
Basic (CHF)				13.16
Diluted (CHF)				12.93

11. Core results reconciliation - 2013 | in millions of CHF

	IFRS	Global restructuring	Intangibles amortisation	Intangibles impairment	Alliances & business combinations	Legal & environmental	Pension plan settlements	Normalisation of ECP tax benefit	Core
Sales	46,780	-	-	-	-	-	-	-	46,780
Royalties and other operating income	1,832	-	-	-	-	-	-	-	1,832
Cost of sales	(11,948)	(386)	442	-	-	-	-	-	(11,892)
Marketing and distribution	(8,373)	127	5	-	-	-	-	-	(8,241)
Research and development	(9,270)	152	56	362	-	-	-	-	(8,700)
General and administration	(2,645)	273	-	288	32	196	(19)	-	(1,875)
Operating profit	16,376	166	503	650	32	196	(19)	-	17,904
Financing costs	(1,580)	-	-	-	-	-	-	-	(1,580)
Other financial income (expense)	(119)	-	-	-	-	-	-	-	(119)
Profit before taxes	14,677	166	503	650	32	196	(19)	-	16,205
Income taxes	(3,304)	(2)	(168)	(131)	(4)	(55)	7	(22)	(3,679)
Net income	11,373	164	335	519	28	141	(12)	(22)	12,526
Attributable to									
- Roche shareholders	11,164	164	334	519	28	141	(12)	(22)	12,316
- Non-controlling interests	209	-	1	-	-	-	-	-	210
EPS	12.93	0.19	0.39	0.60	0.03	0.17	(0.01)	(0.03)	14.27

12. Divisional core results reconciliation - 2013 | in millions of CHF

	IFRS	Global restructuring	Intangibles amortisation	Intangibles impairment	Alliances & business combinations	Legal & environmental	Pension plan settlements	Core
Pharmaceuticals								
Sales	36,304	-	-	-	-	-	-	36,304
Royalties and other operating income	1,702	-	-	-	-	-	-	1,702
Cost of sales	(7,014)	(461)	122	-	-	-	-	(7,353)
Marketing and distribution	(5,844)	49	-	-	-	-	-	(5,795)
Research and development	(8,189)	101	55	350	-	-	-	(7,683)
General and administration	(1,326)	197	-	-	3	74	(15)	(1,067)
Operating profit	15,633	(114)	177	350	3	74	(15)	16,108
Diagnostics								
Sales	10,476	-	-	-	-	-	-	10,476
Royalties and other operating income	130	-	-	-	-	-	-	130
Cost of sales	(4,934)	75	320	-	-	-	-	(4,539)
Marketing and distribution	(2,529)	78	5	-	-	-	-	(2,446)
Research and development	(1,081)	51	1	12	-	-	-	(1,017)
General and administration	(821)	67	-	288	13	28	(2)	(427)
Operating profit	1,241	271	326	300	13	28	(2)	2,177
Corporate								
General and administration	(498)	9	-	-	16	94	(2)	(381)
Operating profit	(498)	9	-	-	16	94	(2)	(381)

13. Roche Group consolidated balance sheet | in millions of CHF

	31 December 2013	31 December 2012	31 December 2011
Non-current assets			
Property, plant and equipment	15,760	15,402	16,201
Goodwill	7,145	7,480	7,843
Intangible assets	3,944	4,214	5,126
Deferred tax assets	4,707	4,849	2,753
Defined benefit plan assets	636	678	581
Other non-current assets	811	814	844
Total non-current assets	33,003	33,437	33,348
Current assets			
Inventories	5,906	5,542	5,060
Accounts receivable	8,808	9,465	9,799
Current income tax assets	218	339	222
Other current assets	2,297	2,034	1,864
Marketable securities	7,935	9,461	7,433
Cash and cash equivalents	4,000	4,530	3,854
Total current assets	29,164	31,371	28,232
Total assets	62,167	64,808	61,580
Non-current liabilities			
Long-term debt	(16,423)	(17,860)	(23,459)
Deferred tax liabilities	(1,282)	(1,397)	(606)
Defined benefit plan liabilities	(6,062)	(7,231)	(5,498)
Provisions	(1,097)	(1,042)	(991)
Other non-current liabilities	(302)	(319)	(310)
Total non-current liabilities	(25,166)	(27,849)	(30,864)
Current liabilities			
Short-term debt	(2,220)	(6,730)	(3,394)
Current income tax liabilities	(1,805)	(2,210)	(2,206)
Provisions	(2,148)	(2,158)	(1,742)
Accounts payable	(2,162)	(1,945)	(2,053)
Other current liabilities	(7,425)	(7,166)	(6,815)
Total current liabilities	(15,760)	(20,209)	(16,210)
Total liabilities	(40,926)	(48,058)	(47,074)
Total net assets	21,241	16,750	14,506
Equity			
Capital and reserves attributable to Roche shareholders	19,294	14,514	12,116
Equity attributable to non-controlling interests	1,947	2,236	2,390
Total equity	21,241	16,750	14,506

14. Roche Group consolidated statement of cash flows | in millions of CHF

	2013	2012
Cash flows from operating activities		
Cash generated from operations	20,796	19,984
(Increase) decrease in net working capital	(209)	(523)
Payments made for defined benefit plans	(483)	(439)
Utilisation of provisions	(1,000)	(828)
Disposal of products	6	138
Other operating cash flows	3	2
Cash flows from operating activities, before income taxes paid	19,113	18,334
Income taxes paid	(3,341)	(3,329)
Total cash flows from operating activities	15,772	15,005
Cash flows from investing activities		
Purchase of property, plant and equipment	(2,451)	(2,171)
Purchase of intangible assets	(403)	(235)
Disposal of property, plant and equipment	65	107
Disposal of intangible assets	-	-
Business combinations	(233)	(36)
Divestment of subsidiaries	2	8
Interest and dividends received	51	39
Sales of marketable securities	47,954	40,934
Purchases of marketable securities	(46,310)	(43,158)
Other investing cash flows	23	(2)
Total cash flows from investing activities	(1,302)	(4,514)
Cash flows from financing activities		
Proceeds from issue of bonds and notes	-	2,698
Redemption and repurchase of bonds and notes	(6,633)	(4,326)
Increase (decrease) in commercial paper	404	(687)
Increase (decrease) in other debt	151	153
Hedging and collateral arrangements	247	172
Equity contribution by non-controlling interests – capital injection	20	-
Interest paid	(1,299)	(1,514)
Dividends paid	(6,362)	(5,888)
Equity-settled equity compensation plans, net of transactions in own equity	(1,190)	(301)
Other financing cash flows	(7)	(1)
Total cash flows from financing activities	(14,669)	(9,694)
Net effect of currency translation on cash and cash equivalents	(331)	(121)
Increase (decrease) in cash and cash equivalents	(530)	676
Cash and cash equivalents at beginning of period	4,530	3,854
Cash and cash equivalents at end of period	4,000	4,530